

Länge von Deutsch-Aufsätzen

Beitrag von „Der Germanist“ vom 6. Juni 2019 16:28

- 1) Früher habe ich auch immer gedacht, die Länge der Klausur sei egal. Mittlerweile gilt aber tatsächlich in vielen Fällen: Drei bis vier Seiten bei zwei Stunden Deutsch-Klausur oder sechs bei drei sind zumindest ein Indikator, dass zentrale Aspekte vergessen oder zu wenige erläutert/gedeutet etc. worden sind. Natürlich gibt es auch die Fälle, auf denen auf 15 Seiten nur "rumgeschwurbelt" wird.
- 2) Fünfzehn oder zwanzig gut geschriebene Seiten sind besser und vor allem schneller zu korrigieren als sechs Seiten voller zu vermerkender orthographischer, lexikalischer, logischer etc. Fehler.
- 3) Ein Unterschied ist oft, ob der Prüfling tatsächlich eher in Druckbuchstaben schreibt oder eine Handschrift in Richtung einer klassischen Schreibschrift hat: Schreibschrift geht viel schneller als Druckschrift, tendenziell kann der Prüfling in der vorhandenen Zeit mehr schreiben.